



GENDER IN DER ENERGIETECHNIK

Saskia Heyde
Steinbeis-Europa-Zentrum, Stuttgart
08.02.2017

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



STEINBEIS-
EUROPA-
ZENTRUM



GENergie - Gender in der Energietechnik

- BMBF-gefördertes Projekt
- Projektlaufzeit: 01.01.2016 - 31.03.2017
- 3 Workshops in 3 Bundesländern zu den Themen
 - Integration von Genderaspekten in Forschung, Entwicklung und Markteinführung
 - Neue Strategien für mehr Attraktivität von Ausbildungsgängen im Energiebereich
- Eine finale Konferenz am in Stuttgart





Übergeordnetes Ziel des Projekts:

- Teilhabe und Stärkung der Rolle von Frauen in der Forschung und Entwicklung
- Integration von Gender als Querschnittsthema in Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- Vernetzung von Frauen aus Forschung, Hochschulausbildung und Unternehmen
- Nutzung des ganzen Spektrums des Innovationspotenzials für die Energiewende





Ziele der Workshops – Vernetzung und Wissen vermehren

- Die Thematik an sich bekannt zu machen und zu diskutieren
- Fachleute aus verschiedenen Disziplinen zu vernetzen
- Austausch, Wissenstransfer
- Mögliche zukünftige Kooperationen anzubahnen
- Wissen zu geschlechterrelevanten Themen in der Energietechnik vermehren
- Vorschläge zu mehr Chancengerechtigkeit im Energiebereich erarbeiten



Leitfragen - Genderaspekte in der Forschung

1. Welche Genderaspekte bei der Forschung, Entwicklung und Markteinführung im Energiebereich sind zu beachten?
2. Welche Unterschiede gibt es in Bezug auf Gender, die im Innovations-Prozess beachtet werden müssen?
3. In welchen Themenfeldern im Bereich Energie ist eine Beachtung von Genderaspekten notwendig?
4. Wie kommt es, dass Gender als Innovationsfaktor im Energiebereich häufig ausgeblendet wird? Was sind hier die Herausforderungen und Schwierigkeiten?



Leitfragen - Attraktivität von Studiengängen

1. Welche Motivationsfaktoren gibt es für junge Frauen, einen Studiengang im Energiebereich zu wählen?
2. Welche individuellen und/oder externen Motivationshemmnisse bestehen und wie könnten sie überwunden werden?
3. Welche Rolle spielen genderstereotypische Berufsvorstellungen im Bereich Energietechnik, mit welchen Konsequenzen?
4. Welche Unterschiede sind bei der Kommunikation im Bezug auf Gender zu beachten?



GENDER IN DER
ENERGIETECHNIK



Partner



Save the Date



06.12.2017

5. International Women4Energy Conference

Stuttgart



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN

